

Ekosem-Agrar AG mit überproportionaler Ergebnissteigerung in den ersten neun Monaten 2020

- **Betriebsleistung steigt auf 477,7 Mio. Euro (Vj. 401,4 Mio. Euro; +19 %)**
- **Umsatzanstieg um 27 % auf 338,7 Mio. Euro (Vj. 267,6 Mio. Euro)**
- **EBITDA erreicht 171,7 Mio. Euro (Vj. 110,6 Mio. Euro; +55 %)**

Walldorf, 10. Dezember 2020 – Die Ekosem-Agrar AG, deutsche Holdinggesellschaft der auf Milchproduktion in Russland ausgerichteten Unternehmensgruppe EkoNiva, hat ihre operative Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2020 weiter ausgebaut. So stieg der Umsatz um rund 27 % auf 338,7 Mio. Euro (Vj. 267,6 Mio. Euro).

Insgesamt wurden im Zeitraum von Januar bis September 2020 rund 685.000 Tonnen Rohmilch gemolken. Die durchschnittliche tägliche Rohmilchleistung lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres bei rund 2.500 Tonnen. Dabei überschritt die Gesamtherde erstmals die Zahl von 200.000 Tieren – ein Plus von 10 % gegenüber Jahresanfang. Die Anzahl der Milchkühe beläuft sich zum 30. September 2020 auf knapp 100.000 Tiere (+2 %). Die Corona-Pandemie ließ die Milchpreise im 2. Quartal 2020 global fallen, da die Gastronomie als wichtiger Abnehmer von Milchprodukten in weiten Teilen der Welt praktisch ausfiel. Im weiteren Jahresverlauf konnten sich die Preise jedoch wieder erholen, sodass die Gruppe in den ersten neun Monaten mit 29 Rubel je Kilogramm sogar einen höheren Rohmilchpreis als im Vorjahreszeitraum (9M 2019: 28 Rubel) erzielte. In Euro lag der Rohmilchpreis mit 37 Eurocent aufgrund der Rubelschwäche knapp unter dem Vorjahresniveau (9M 2019: 38 Eurocent).

Die Betriebsleistung (Umsatz zuzüglich Wert- und Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie biologischen Vermögenswerten und sonstige betriebliche Erträge) stieg in den ersten neun Monaten 2020 um ca. 19 % auf 477,7 Mio. Euro (Vj. 401,4 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 55 % auf 171,7 Mio. Euro (Vj. 110,6 Mio. Euro), woraus sich eine EBITDA-Marge von 35,9 % (Vj. 27,6 %) ergibt. Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich um 85 % auf 107,9 Mio. Euro (Vj. 58,4 Mio. Euro), was einer EBIT-Marge von 22,6 % (Vj. 14,5 %) entspricht.

Stefan Dürr, Vorstandsvorsitzender der Ekosem-Agrar AG: „Die Zahlen der ersten neun Monate 2020 zeigen, dass wir bislang sehr gut durch das laufende Jahr gekommen sind. Auch die diesjährige Ernte fiel insgesamt gut aus. Zwar herrschten in der Region Woronesch herausfordernde Witterungsbedingungen mit einem kühlen und feuchten Frühjahr und einem extrem heißen und trockenen Sommer, sodass die Sommerkulturen gute Erträge einbrachten, die später geernteten Kulturen jedoch durch die Trockenheit im Sommer gelitten haben. Dafür verbuchten wir deutlich höhere Erträge in unseren anderen Regionen, gerade auch in Sibirien.“

Die Preissituation war trotz der mengenmäßig guten Erträge sehr zufriedenstellend. Aufgrund geringerer Ernteerträge in anderen Teilen der Welt und infolge des schwachen Rubels befinden sich die Rubelpreise für viele Kulturen auf einem hohen Niveau. Der Saatgutbau konnte ebenfalls kräftig ausgebaut werden, sodass von einer Absatzmenge von ca. 88.000 Tonnen für das Jahr 2020 ausgegangen wird – eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr. Zum 30. September 2020 kontrollierte die Ekosem-Agrar AG eine Fläche von 631.000 Hektar, wovon sich rund 50 % im Eigentum der Gruppe befinden.

Insgesamt erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 derzeit einen Anstieg der produzierten Rohmilch auf 900.000 Tonnen bis 940.000 Tonnen. Der Umsatz soll 480 Mio. Euro bis 500 Mio. Euro erreichen, das EBITDA zwischen 165 Mio. Euro und 185 Mio. Euro und das EBIT zwischen 85 Mio. Euro und 105 Mio. Euro liegen.

Eigenkapital in der Einzelgesellschaft deutlich verbessert

Der im Mai 2020 gemeldeten negativen Eigenkapitalsituation der Ekosem-Agrar AG wurde mittlerweile durch eine Reorganisation und die damit einhergehende Hebung stiller Reserven im Buchwert einer Tochtergesellschaft entgegengewirkt, sodass die Ekosem-Agrar AG nun wieder über eine Eigenkapitalposition verfügt, die deutlich über dem Grundkapital liegt.

Über Ekosem-Agrar

Die Ekosem-Agrar AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva Gruppe, eines der größten russischen Agrarunternehmen. Mit einem Bestand von über 200.000 Rindern (davon ca. 99.500 Milchkühe) und einer Milchleistung von knapp 2.500 Tonnen Rohmilch pro Tag ist die Gesellschaft größter Milchproduzent des Landes. Die Gruppe kontrolliert eine landwirtschaftliche Nutzfläche von über 631.000 Hektar und zählt darüber hinaus zu den führenden Saatgutherstellern Russlands. Gründer und Vorstand des Unternehmens ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den letzten drei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Für seine Verdienste um den deutsch-russischen Agrar-Dialog wurde er 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe ist mit über 14.000 Mitarbeitern in neun Regionen in Russland vertreten. Ekosem-Agrar hat im Geschäftsjahr 2019 eine Betriebsleistung von 565 Mio. Euro und ein bereinigtes EBITDA von 167 Mio. Euro erwirtschaftet. Weitere Informationen unter: www.ekosem-agrar.de

Ekosem-Agrar Kontakt

Adrian Schairer // T: +49 (0) 6227 3585 936 // E: ir@ekosem-agrar.de

Irina Makey // Ekosem-Agrar AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3585 919 // E: irina.makey@ekosem-agrar.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekosem-agrar.de